

Antrag des Regierungsrates vom 14. Juni 2006  
und der Kommission für Bildung und Kultur\* vom 26. September 2006

**4323 a**

**Beschluss des Kantonsrates  
über die Bewilligung eines Rahmenkredits  
für den Betrieb der Opernhaus Zürich AG  
(Spielzeiten 2006/07–2011/12)**

(vom . . . . .)

*Der Kantonsrat,*

gestützt auf § 2 des Opernhausgesetzes und nach Einsicht in einen Antrag des Regierungsrates vom 14. Juni 2006,

*beschliesst:*

I. Für den Betrieb der Opernhaus Zürich AG in den Spielzeiten 2006/07–2011/12 (1. August 2006 bis 31. Juli 2012) wird ein Rahmenkredit von Fr. 415 056 356 (Preisstand 1. Januar 2006) zu Lasten der Laufenden Rechnung der Leistungsgruppe Nr. 2234 der Fachstelle Kultur bewilligt.

Der Regierungsrat wird zur Freigabe der einzelnen Objektkredite ermächtigt.

***Minderheitsantrag Esther Guyer, Matthias Hauser, Werner Hürlimann, Christian Mettler (in Vertretung für Samuel Ramseyer), Claudio Schmid und Lorenz Schmid:***

*I. Für den Betrieb der Opernhaus Zürich AG in den Spielzeiten 2006/07–2011/12 (1. August 2006 bis 31. Juli 2012) wird ein Rahmenkredit von Fr. 409 906 356 (Preisstand 1. Januar 2006) zu Lasten der Laufenden Rechnung der Leistungsgruppe Nr. 2234 der Fachstelle Kultur bewilligt.*

*Der Regierungsrat wird zur Freigabe der einzelnen Objektkredite ermächtigt.*

---

\* Mitglieder: Brigitta Johner-Gähwiler, Urdorf (Präsidentin); Hanspeter Amstutz, Fehraltorf; Esther Guyer, Zürich; Matthias Hauser, Hüntwangen; Pia Holenstein Weidmann, Affoltern a. A.; Werner Hürlimann, Uster; Martin Kull, Wald; Peter Mächler, Zürich; Karin Maeder-Zuberbühler, Rüti; Samuel Ramseyer, Niederglatt; Susanne Rusca Speck, Zürich; Elisabeth Scheffeldt Kern, Schlieren; Claudio Schmid, Bülach; Lorenz Schmid, Männedorf; Anita Simioni-Dahm, Andelfingen; Sekretär: Roland Brunner.

II. Beiträge anderer Kantone zu Gunsten der Opernhaus Zürich AG werden an den Rahmenkredit angerechnet.

III. Der Kredit erhöht sich im Rahmen der Leistungen für den Ausgleich der Teuerung nach Art. 9 lit. a bis c des Vertrages zwischen dem Kanton Zürich und der Opernhaus Zürich AG.

IV. Der Kredit erhöht sich im Umfang der Besoldungsanpassungen im Orchesterbereich auf Grund der vorliegenden Funktions- und Saläranalyse.

V. Der Kredit erhöht sich im Umfang höherer Arbeitgeberbeiträge, die sich aus einer Umstellung der Vorsorgeeinrichtungen des Opernhauspersonals vom Leistungs- auf das Beitragsprimat ergeben.

VI. Mitteilung an den Regierungsrat.

Zürich, 26. September 2006

Im Namen der Kommission  
für Bildung und Kultur

Die Präsidentin: Brigitta Johner-Gähwiler      Der Sekretär: Roland Brunner